

Handwritten, original

Haidley 17^{te} Febr 1893.

Hochachtungsvoll
Herrn v. d. ...

Sie werden nicht zweifeln, dass ich über die hiesige Kaufmannschaft
genau unterrichtet bin, obwohl ich natürlich dabei gar nicht
mitgewirkt habe und zwar durch eine private Stofflieferung
Offhofs veranlasst bin, speziell über Sie ein Votum abzu-
geben, das Ihnen auch wohl mit Bezug auf Sie
an offener Stelle vorgetragen sind. Unter dieser Veranlassung
habe ich auch Kenntnis von Herrn Schmitz an Offhof bekommen,
und der Schmitz veranlasst und brüderlich mich Ihnen noch
einmal in das Gedächtnis zu rufen.

Ein wenig gewissenhafter Mann als Sie wird nicht so
leicht von der Hand gewiesen haben, er hätte diplomatisch
und etwa in Post-Verkehr bei der Seltenheit etwas herausgeschlagen;

Sie wären alle Angebots gewiss auf Ten's heilige Pflichten,
gegen eine vortreffliche Schwester.

Dagegen aber nicht ich. Nicht aber Versuchen werden aber
Abstand für Sie selbst. Und warum sollte ich Ihnen pos-
siblen Hindernis antworten, ob Sie diese Pflichten an
Ihre Schwester Kindern nicht hier gerade so erfüllen
können wie in Paris? Können Sie die Kinder nicht einfügen
mit Ihnen in Ihre Haus aufnehmen? Glaubt Sie Ihnen
zu schaden, wenn Sie sie drüben dort gewohnt werden?
Sie müssten versuchen zu sehen, wenn Sie nicht Weg finden
lassen diese Pflichten zu erfüllen, oben das Briefchen davon
schickt offen machen.

ليس القيام عليك
وقرنا واجبا
في بلدة تدعى العزير ذليل

Und wenn verpfe ich mich an Sie in die Seele einer Schwester,
die Ihnen stiller anvertraut hat. Kann es Ihnen bloss
gemäss sein, daß Sie die Laus schaffte Gelegenheit erwidern
in eine würdige Stellung einzusetzen an damit einem an
jenseits des besten Theil Ihres Lebens hinzugeben zum den Pflichten

in der einen Form zu gewinnen, die in einer andern auch erfüllt
werden können? Wird Ihr lebend Schwester selbst Opfer von
Ihnen nicht mit aller Kraft abgelehnt haben? Sie
werden diese Frage bejahen müssen! Sie wären unermesslich
Ihren wünschenswerthen Laufbahn zu kommen, da dies nicht
nötig ist. Sie wenn man Regierung wirklich an Sie die Frage richtet,
ob Sie hier mitreden wollen, so können Sie ja auch sagen, nicht
auf Offem, wohl aber drüben, so daß Sie Zeit gewinnen Ihre
völlige Verhältnisse in Ruhe an Vermögen zu lösen an für
eine irgend wie passende andre Einrichtung zu sorgen. Sie könnten
wenn es sich erwärmt von Ende April bis Anfang August
auch allein hier leben, an davon ist Ihre Familie nachher,
Sie geht nicht Weg nach Rom.

Ihre Pflichten gegen die Vortrefflichen gewisslich bitten ich Ihre
Pflichten gegen Sie selbst! Entschließen Sie sich einen Tag,
die nach Ihnen passigen Anweisungen Ihre Kraft für
Guthäfte in Anspruch nimmt, die ein andern als Sie auch bezeugen
kann, an die Ihre Neuen werft verpfecht, wäth Sie sich
die Verantwortung, desjenigen Sie auch Pflichten haben, an wäth Sie
sich Ihre büssen selbst, Sie selbst nicht die einzige Secretärin

sien, sondern in eine freien Atmosphären verpfl. werden

فتح المقام وبادر التحويل

Zeichn Sie dies in empfindliche Überlegung, ich glaube tief Sie das moralische Abwägen mit falscher Lenkung drängen, Ihre eignen guten Rechte vorgezogen haben. Woher soll hier ein Pflichtenconflict entstehen? Unter einem andern Betrachtung wird die Lösung vorschwinden.

Hier wenn Sie es in der Hand haben sich eine Schule zu bilden, Sie werden helfen können die Eximiation der deutschen Orientalen, die ich wahrnehmen, zu bereinigen in den Sie Leute bilden, die der Geschichte und Kultur der Islamstaaten mit widmen, Sie werden Arbeiten im grossen Range unternehmen können, das Alles sollen Sie sich nicht verschlagen durch Verfehlung eines Pflichten, die auch auf andre Weise ganz pflichtmässig erfüllt werden kann.

Das ist es, was ich Ihnen vor Ihre Gewissen stelle. Das Opfer was er bringt, das falsche Opfer aber ist ein Götzendienst, den die verstorben Schriftsteller selbst nicht annehmen haben werden. — —

Was damit Soll und ruhigen Überlegungs befohlen.

Der rechte Herr

Angenehm kann ich Ihnen
Ich wünsche Sie zu folgen für Sie
in der Hoffnung von mir